

20.05.2015, 19:12 Uhr

Romantisches Repertoire für großes Orchester



Karl-Heinz Schütz ist einer der international renommiertesten Flötisten (Foto: Schütz)

Mit Highlights des romantischen Repertoires für großes Orchester ist auch heuer wieder ein ganz besonderes Konzertereignis zu erwarten: Unter der Leitung von Gerhard Sammer stehen zwei bedeutende Meisterwerke am Programm. Eröffnet wird das besondere Konzertereignis allerdings mit einer Hommage an den allzu früh verstorbenen Tiroler Komponisten Werner Pirchner, der im Jahr 2015 seinen 75. Geburtstag gefeiert hätte: Die fünfminütigen Collage „Drei Deka Ö1 - Signations“ für großes Orchester war noch kaum live in Konzerten zu hören. Pirchner führt in dem virtuosen Stück eine Auswahl seiner markantesten Ö1-Signations zusammen; viele Passagen daraus werden Ö1-Hörern sehr bekannt erscheinen!

Anschließend erklingt erstmals in Österreich das berühmte Violinkonzert von Felix Mendelssohn-Bartholdy in einer Fassung für Orchester und Soloflöte. Den anspruchsvollen Solopart übernimmt mit dem gebürtigen Tiroler und Soloflötisten der Wiener Philharmoniker Karl-Heinz Schütz einer der derzeit wohl international renommiertesten Flötisten überhaupt.

Mit der Aufführung der 3. Sinfonie von Johannes Brahms im zweiten Teil des Konzerts findet der mehrjährige Brahms-Zyklus des Tiroler Kammerorchesters einen glanzvollen Abschluss.

Das Tiroler Kammerorchester konzertiert am Samstag, dem 30. Mai im Stadtsaal Landeck im Rahmen des Festivals Horizonte (20 Uhr) und am Sonntag, dem 31. Mai in Innsbruck bei der Matinée im Innsbrucker Stadtsaal (11 Uhr).

Programm:

Werner Pirchner (1940 –2001): 3 Deka Ö1-Signations

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 –1847): Konzert in e-Moll, op. 64 / Version für Flöte

Johannes Brahms (1833 –1897): Sinfonie Nr. 3 in F-Dur, op. 90

Karl-Heinz Schütz, Flöte (oben)

Gerhard Sammer, Dirigent (unten)

